

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 16 (1955)

Artikel: Bereinigung von Bodenzinsen im Willisauer Amt
Autor: Steffen, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bereinigung von Bodenzinsen im Willisauer Amt

durch die *Zinsherren Rudolf Küng*,
Mitglied des Großen Rates der Stadt Luzern,
und seiner
Schwester Maria Küng, Ehefrau des *Hans Fleischlin*, Bürger zu Luzern,
in *Vereinbarung* mit den *Zinsleuten* in einem

LIBELL

aufgenommen und bereinigt von *Landvogt Albrecht Sägisser, Ritter*,
im Jahre 1596 besiegelt

Emil Steffen, Willisau

Anschließend folgt ein Auszug aus einem Bodenzins-Libell vom Jahre 1596. Das Libell umfaßt 16 Pergamentblätter, Größe 23x20 cm. Das Dokument konnte von mir der Vernichtung entrissen werden. Eingangs ersehen wir, daß diese Bodenzinse ursprünglich dem *reichen Beat Herport* gehörten, einem Sohn des *Peter Herport*, der 1529 reformiert wurde und nach Bern auswanderte. Aus diesem Grunde veräußerte Beat Herport die Bodenzinse an *Schultheiß Hans Wirz*. Die Schultheißenfamilien Wirz stammten einerseits von den *Wirz von Kalchtarren*, und anderseits vom *Mettenberg* in *Willisau-Land*, zwei ausgedehnten Bauernhöfen. Diese freien Bauern zogen später in die Stadt Willisau und schwangen sich in die hohen Ämter hinauf. Von den *Wirz* ab *Kalchtarren* soll die *Stammutter* der *Familie Meyer von Schauensee* abstammen.

Da die *Zinsherren* in der *Stadt Luzern* wohnten, bestimmten sie für den Einzug ihrer Guthaben einen «*Trager*». Die «*Tragerei*» wurde gewöhnlich einem besser situierten Bauern für eine gewisse Zeit übergeben. Interessanterweise folgt unmittelbar vor dem Abschluß des Libells eine Fußnote, worin festgestellt wird, dass die *Bodenzinse*, wie bisher, auch in *Zukunft* in den *Flecken Ettiswyl* geleistet werden sollen (vielleicht in die bei Ettiswil be-

zeichnete «Zechentschür»). — Wir wissen, daß anfangs des 19. Jahrhunderts die *Bodenzinse* durch eine *einmalige Abfindungssumme*, die den *20-fachen Betrag* eines durchschnittlichen Jahresertrages ausmachte, gelöscht werden konnten. Dies wird auch hier der Fall gewesen sein; denn die Blätter des Libells sind «geschlitzt», d. h. mit einem Federmesser quer durchgeschnitten.

Viele *rechtliche Hinweise*, die *nähere Bezeichnung* der *alten Zinsgüter*, die heute vielleicht ganz andere Namen tragen, sowie die vielen *Orts- und Flurnamen* bieten eine reiche *geschichtliche Fundgrube*, so daß eine Veröffentlichung dieses kulturhistorischen Dokumentes in der «Wiggertaler Heimatkunde» angezeigt erscheint.

Zu wüssen Sye mengklichen hiermitt mitt

diesem Vrbar büöchlin, nachdem dann der from Eersam Rudolff Küng, Burger vndt deß großen Rhatts der Statt Lucern mitt sampt wylandt Maria Küng syner Lieben Erlichen Schwöster Säligen, by Läben deß Eersamen bescheidenen Hansen Fleischlins, Burgers daselbst zu Lucern Eelichen Hußfrowen, vor Jaren von wylands dem fürnemmen wyßen Herrn Ludwig Küng¹, Irem Vatter Säligen Ererbt: Namlich Sechszechen mallter beyderley guets Korn vnd haber Willisower mäßes Rechts jährlichs Vnd ewigs bodenzinses Ist wederenn der obgemellten theilen glych zuscriben Jährlich vndt Alleweg uff Sanct Andrehs Tag fallende. — Von uff vnd zu etlichen Höffen vnd Güeteren zu Ettiswyl vnd an andern orden In der Graffschafft Willisow fallende, Luth vnd vermög allter gewarsami Brieff vnd Siglen, vnd aber dieselbige Höffstück vnd güeter darab söllicher Zins gat, nach bis har nie erlütert nach bereinigt worden. — Derhalben, damit sowol die Zinsherren denen dann sölliche gültt zugehörig, also auch die Zinslütth vnd besizerren der zinsbaren güeteren sich Jm Allweg desto bas zu verhalten wüssen, Ouch khünfftiger Spennen vnd onrichtigkeiten überhept vnd entladen syn mögen. — Da so haben obbemeldete Jetzige Zinsherren vnd Inhaberen diser gültt vß bewegenden gueten vrsachen Jnnen fürgenommen, dieselbigen Zinsbaren güeter mitt den Zinßlütten, die dann söllichs auch selbs nottwendig nutzlich, thunlich vnd guet funden, ouch Jren gueten Willen darzu geben zuo lüteren, zuo bereinigen vnd ordenlich In geschriff

¹ Im Geschichtsfreund Nr. 44 befindet sich eine Abhandlung über das *Wappenbuch der Pfisterzunft in Luzern* aus dem Jahre 1408. Dort ist auch das Wappen der Familie Küng abgebildet. Es zeigt eine *goldene Krone im weißen Felde*. Dabei steht folgende Notiz:

«Werner Küng het den Gesellen gebin ein becki, dz ist möschin, zu einer gutten angedenknuß.»

Es mögen verschiedene Familien Küng in Luzern eingewandert sein; denn der spätere *Schultheiß Ludwig Küng* führte statt der Krone eine *Hausmarke im Schild*. Ein Zweig der Familie scheint schon ziemlich frühe regimentsfähig geworden zu sein.

zu verfassen, wellichs nun ouch also beschehen vnd verricht, ouch in diß gegenwärtig Libell verfaßet, wie dann harnach volgt:

Namlich Ist zu wüssen, Das Erstlich in dem Jar

des Herren gezallt fünffzächenhundert Dryßig vnd drü Jar wyland Herr Hans Wyrzs' sälig by Läben Schulltheiß zuo Willisouw sölichen bodenzinß wie hernach volgen würdt von dem Eersamen Beat Herporten säligen ouch von Willisow zu synen vnd syner Erben handen erkoufft hat: + Namlich vnd erstlich Sächs maltter beyderley guets, halb khorn vnd halb haber Willisower mäß, ouch zwei allte vnd vier Junge hüner. + Von vnd Ab Hansen Müllers Hof zu Ettiswyl. Demnach aber Sechs malter beyderley guetes, halb khorn vnd halb haber Willisower mäß, ouch zwei Allte vnd vier Junge hüner, von vnd ab Willi am Hostris Hoff daselbs zu Ettiswyl. Von disen Jeztbeschribenen Zins sint die, so denselbigen nuzend, schuldig, Järlich einem Amptmann des würdigen Gottshußes Einsidlen ouch zu rechtem bodenzinß, so ouch ab sölichen güetteren gat, ouch der Ellter vnd vorgendisch Zinß ist, ane allen deß Gottshuß kosten vhsrichten vnd bezahlen + Namlich dry mütt Kernen vorgeannts mäßes. Dargegen für denselben abgang hatt der Verköuffer dem Herren Köuffer einer ersazung übergeben vnd Ingeantwurt Namlich fünff mütt beyderley guets, halb korn und halb haber Willisower mäß vnd fünffzechen Schilling an zellt. + von vnd ab deß Hammers Hoff zu Zell. Demnach hat er Ime ouch wyter zu kouffen geben Drü mallter beyderley guets, ouch halb korn vnd halb haber Willisower mäß von uff + vnd ab deß Spylers Hoff zu Buwyl alles In Willisower Ampt gelägen, alles Rechts, stäts järlichs vnd ewigs bodenzinßes. Wellchen die besizer diser vorbemellten Höffen den Inhaberen vnd besizeren desselbigen ouch darumb wyßender gewarsame Järlich vnd jedes Jars Insonderheit Allwegen uff Sanct Andresen-Tag Richten vnd wären sollen, one allen Iren kosten, schaden, sumnuß vnd entgeltmuß by yren Angryffung vnd Verttigung der Vnterpfanden vnd güeteren, darab die Zinß gand. Alles nach Lands- vnd bodenzinsrechten, so lang, biß das den besizeren diß Libells vmb allen mangel vnd Vsstand gnug beschickt diß off Ir guett, vollkommen benügen. Es hatt ouch der obgenannt verköuffer dem Herren köuffer in dißem Kouff übergeben die eigenschafft vnd das Recht, söllche zinsbaren Höff vnd güetteren zu besezen vnd zu entsezen nach bodenzins rechten, Vnd ist demnach diser Kouff beschehen vnd ergangen, Namlich darumb di zwölff mallter, Jedes mallter besonder umb vierzig guldin Rynisch In gold hauptguets. Vnd dann die Anderen drü mallter ab Spylers Hoff zu Buwyl, Jedes mallter derselbigen vmb vierzig guldi, in müntz ye fünffzechen batzen für den guldin gerechnet, hauptguets vnd ist ouch sölicher kouff ordenlicher wyhs nach form Rechtens zu Willisow offenlich am Rechten nach Landtsordnung vnd bruch gefertiget, alles nach lut vnd Innhalt eines darum uffgerichten Brieffs, dahs Datumb gewyhsen Donstags vor

pfingsten Im Jar deß Herren fünffzechenhundert vnd Drü vnd Dryßig gezellt. — Diewyl aber die Höff vnd güeteren, darab sölliche bodenzinß gant, in demselbigen Brieff weder mit anstößen, gehalten, begriff, was sie vermögend, nach anderer gelegenheit mit beschriben noch erlütteret, dann nachhar die obvermellte beyde Schwägere, Jezige Inhabere vnd besizer söllicher gerechtigkeit vß gueten vnd bewegenden Vrsachen Inen fürgenommen, vndt sich entschloßen zu verhüttung und für korung besorgender Spannungen vnd Unrichtigkeiten, so sich künfftiger Zytt durch mangell ordentlicher erlütterung vnd bereinigung lychtlich begeben möchten, dieselbige Ire zinßbaren güeter mit den Zinßlütten vnd besizern derselbigen ordentlichen erlüttern, beschriben vnd bereinigen, wie dann beschehen, ouch dehswegen die Zinßlütt berüefft, vnd wie brüchlich von gewallts vnd bevelchs wegen der Oberkeit sy ermanet worden, die besizenden Höff vnd güetter mitt allen Iren stuckhen vnd zugehörungen by trüwen zu dieser bereinigung anzugeben vnd zu beschryben zu lassen, wellichs sy dann ouch gehorsamlich erstattet. Ist also dasselbig alles In dihs gegenwärtig Libell ordentlich verfasst vnd begriffen worden. — Hiermit der allt Brieff krafftloss gemacht worden vnd beschloßen, dass es fürohin jetzt vnd alle Zytt hernach by diser jezigen bereinigung vnd disem Libell verblyben, daßelbig ouch Jeder Zytt anstatt besigleter Brieffen vnd Vrkundts gellten, krafft, macht vnd bestand haben, ouch darauffgericht worden, allwegen nach bodenzinhs- vnd Landtrecht, Alles gethrüwlich vnd Vngevarlich.

Zu wüssen, was hüener vnd Haus Zins belange, sollend sich dieselbigen allweg wären zwüschen Sanct Johannes dehs Töuffers vnd Sanct Jakobs dehs meereren Appostelstag.

* * *

Vnd volget nun barnach die Abteilung des Bodenzinses mitt sampt der Bereinigung der Güetteren und Vnderpfanden, darab sich der Zinhs wärent.

Namlich vnd Erstlich.

An Korn vnd haber beyderley glych vil Jährlichs Boden-Zinses Vj mallter obgehörter wärung.

gebent jezt *Fridly Wetterwald*, ouch *Hanns vnd Melchior am Büel*, gebrüder.

Von off vnd ab dem Hoff by dem Brunnen vnd by der Schmidten zu *Ettiswyl* Im Dorff gelägenen, Im willisower Ampt, mit aller Zuogehört vnd gerechtigkeit, hallt vnd begriff nachfolgende güetter:

Erstlich: Huhs, Schürer, Spycher vnd Boumbgarten sampt der Husmatten, die hallt Nün Mannwerk vnd noch ein ander Mannwerk Matten daran legen — das *Langmößli* genannt, gegen dem *Wygerhus*, stosst erstlich an die straß gan *Willisow*, zum anderen an *Jörg Meyers Müllymatten*, zum dritten an *Adam Hubers matten*. Vnd zum vierdten an das *gemeinmoöß*.

Demnach witter an matten :

Item, ein matten, genannt *hirzelmatten*, hallt anderthalb Mannwerk, stoßt erstlich an *Bartlime Murers matten*, zum Andern an *Junckherr Ludwigen pffyers säligen erben matten*, zum *Wygerhuhs* ghörig. Vnd zum dritten an der *pfrund* zu *Ettiswyl Sigristen matten*.

Item, ein Boumbgarten, hallt ein halb Mannwerk, stosst erstlich an obgemeldte *willisower strass*, zum andern an *Jörg Meyers acker* vnd *Boumbgarten*, vnd zum dritten an *Martin Bohsharts Boumbgarten*.

Item, ein matten, genannt: «*Rymerstägen*», hallt zwei Mannwerk. Stohst erstlich an *Adam Hubers matten*, zum andern an *Michel Fryen matten*, vnd zum dritten an *Todten weg*.

Item, ein matten, genannt die «*Rümlicken*», hallt zwei Mannwerk. stosst erstlichen an *Todtenweg*, zum andern an *Jörg Meyers matten*, vnd zum dritten an *Adam Hubers matten*.

Sodanne an Ackerland.

Erstlich uff dem Nidristen Feld:

Item, zwo Jucharten, stosset erstlich an die *kümliken*, zum andern an *Hanns am Reins acker* vnd zum dritten an *Thomann Vettters acker*.

Item, ein Juchart, «*stockacker*» genannt, stosst erstlich an *Jörg Meyers acker*, zum andern an *Adam Hubers acker*, vnd zum dritten an *Martin Wilgries acker*.

Item ein halb Juchart, das *Kleinackerly* genannt, stosst erstlich an *Martin Wilgis acker*, zum andern an *Michel Fryen acker*, vnd zum dritten an *Hanns Zollicker's acker*.

Item anderthalb Jucharten am «*Vorhostris*» genannt. Stohst erstlich an *Hanns Zollickers matten*, zum andern an *Jörg Meyers acker* vnd zum dritten an *Hansen am Büöls acker*.

Uff dem Mittlisten Feld.

Item dry Jucharten «*Breitacker*» genannt. Stohst erstlich an die *Willisower straß*, zum andern an *Martin Bohsharts «Obermatten»* und zum dritten an *Jörg Meyers boumbgarten*.

Item Anderthalb Jucharten «*Kilchacker*» genannt. Stohst erstlich an *Fridbag ans Oberfeld* gan *Alberswil*, zum andern an *Michel Fryen acker* vnd zum dritten an *Hansen am Büels acker*.

Item ein halb Jucharten «*Wetter Crüzacker*» genannt, stohst erstlich an gemeldten *Fridbag ans Oberfeld*, zum andern an *Adam Hubers acker* und zum dritten an *Hannsen am Büels acker*.

Ledstlich off dem obern Feld:

Item dry Jucharten «*Stapffacker*» genannt. Stosst erstlichen an *Fridbag* gegem *Mittlisten Feld* vnd sonst beydersyts an *Hannsen am Büels acker*.

Item anderthalb Jucharten *Crüzacker* genannt, gat der *Fussweg* gan *Willisow* darüber, Ligt zwüschen *Jörgen Meyers Ackeren* innen.

Item ein halb Juchartt «*Trottj*» genannt, Stosst erstlich an erstbemeldten *Stapffacker* und sonst an *Jörgen Meyers acker* beydersyts vnd an andere *Vndere Trottj*.

Dise vorbemallte güeter sind Lidig, eigen, vor Mengklichen, dann allein biss an das, so dem *Gottshubs Einsidlen* gehört.

Item aber an Korn vnd haber beyderley glych vill jährlichs bodenzinses obgehörter Wäring — — — — Vj mallter.

Gibt Jezt Michel Fry zu Ettiswyl.

Von off vnd ab sinem Hoff vnd güetteren daselbs zu Ettiswyl gelegen, mitt aller syner Zuegehört vnd gerechtigkeit vnd nachfolgenden stucken:

Namlich vnd Erstlich: Huhs, Schüren, Spycher, Krutt- vnd Boumgarten, hallt der Boumgartt zwei Mannwerk; stohst erstlich an die «*Zechentschüren*», zum andern an die Landtstrahs gegen Alberswyl, vnd zum dritten gegen der *Capellen* zu *Ettiswyl*.

Demnach an matten

Item vier Mannwerk, die «*Müllj matt*» genannt, Stosst erstlich an Rothbach, zum andern an die Allmendt, und zum dritten an Hanns am Reins Mülj matt.

Item vier Mannwerk, die «*Bettler matt*» genannt, stosst erstlich an die *Landtstrahs* gegen *Hergiswyl*², zum andern an *Jöry Meyers Huhs matten* vnd zum dritten an *Wygergraben*. (Schloss Wyerhaus.)

Item drü Mannwerk, die «*Rott matt*» genannt. Stosst erstlich an *Rottbach*, zum andern an die *Wiggeren* vnd zum dritten an *kottler*.

Sodanne an Ackerland.

Erstlich öff der Zelg gegen Schötz.

Item fünf Jucharten, der «*Thüllenacker*» genannt. Stosst erstlich an die *Rott*, zum andern an *Jöry Meyers Thüllenacker*, zum dritten an *Adam Hubers acker*.

Item fünf Jucharten, der «*Wegacker*» genannt. Stohst erstlich an den *Todtenweg* gan *Schötz*, zum andern uff vndt an die «*Zechentschür*» vnd zum dritten an *Hanns von Esch acker*.

Vff der Zelg gegen der Zechent Schür.

Item fünf Jucharten, stossent erstlich an die *Zechentschür*, zum andern an die *Landtstrahs*, zum dritten an die *Landtstrahs* gegen *Alberhswyl*.

Item vier Jucharten, der «*Krüzacker*» genannt. Stohst erstlich an *deren von Alberhswyl Zelg*, zum andern an *Hanns am Büels acker*, vnd zum dritten an *Hanns am Büels Crüzacker*.

² Hergiswil bei Ettiswil, heute Brestenegg genannt.

Ledtstlich vff der Oberen Zelg.

Item vier Jucharten, der «*Stapfacker*» genannt, Stosst erstlich an die *Landtstrahs* gegen *Willisow*, zum andern an die *Mittlist Zelg*, vnd zum dritten an *Jöry Meyers acker*.

Item fünff Jucharten, der «*Steinacker*» genannt. Stohst erstlich an die *Landtstrahs* gegen *Willisow*, zum andern an die *Strass* so *von Willisow gan Alberhswyl* gat, vnd zum dritten an die *Strahs*, die vom *Wygerhuhs* gegen *Hergiswyl*² gat.

Es hat ouch der besizer diser Püntten gerechtsami wie ein anderer Zwingsgenohs von *Ettiswyl*.

Buwyl In Willisower Kilchhöri.

Item an Korn vnd haber beyderley glych vill Järlichs bodenzinses
j mallter. j mütt.

Vorgenannter wärung

Gibt jetzt *Nicklaus Schülman* zu *Buwyl*.

Von vff vnd ab synem guett daselbs zu *Buwyl* gelegen sampt *Huhs*, *Schürer*, *Spycher* vnd *Boumgarten*, der hallt ein *Mannwerk*; vnd sonst an *Höiwachs* vngfähr vier *Mannwerk*, ligt alles in einem zun; stosst erstlich an Hoff *Hungerberg*, zum andern an Hoff *Farneren*, zum dritten an Hoff «*Nüwmatt*», vnd zum vierten and *Buchwiggeren* In der *Hirzmatten*. Ist ledig bis an *Zechenden*.

Buwyl.

Item an Korn vnd haber beyderley glych vill Järlichs bodenzinses
j mallter.

obgenannter wärung.

Gibt Jezt *Hanns Schwägler* In der *Vorderen Scheimatten*.

Von vff vnd ab syner matten, genannt die «*Vorder Schlymatten*» daselbs zu *Buwyl* gelegen; hallt fünff *Mannwerk*. Stosst erstlich vnden an *Schijacker*, zum andern and *straß*, zum dritten an *Balthabsar Nüwspüelers moohs* vnd zum vierdten an *Berg, wo das Huhs stat*. —

Ist ledig vnd eigen bihs an gwonlichen *Zechenden*.

Buwyl.

Item an Korn vnd haber beyderley glych vill bodenzinses — — ij müth.
genannter wärung.

Gibt jetzt *Hanns Meyer* In der *Nüwmatt*.

Von uff vnd ab synem yngeschlagenen güettlj In der *Nüwmatt* genannt, mit sampt *Huhs*, *Schür*, vnd *Boumbgarten*, hallt ungevuar zwey *Mannwerk*, *höiwachs* vnd drü *Jucharten* an *weiden*. Stosst erstlich an *Hirzmatten*, zum anderen an *Gottsspüel*, zum dritten an *Farneren* vnd zum vierten an *Niclaus Schülmans güeter*.

Ist ledig vnd eigen biß an gwonlichen *Zechenden*.

Buwil

Item an Korn vnd haber beyderley glych vill Järlichs bodenzinses — —
j mütt
obgehörter wärung.

Gibt jezt *Hanns Sutter* In der *Hirzmatten*.

Von vff vnd ab syner matten, genannt «Nüwmatt», hallt anderthalb Mannwerk, stosst erstlich an Buchwiggeren, zum anderen an Hirzmatten vnd zum dritten wieder and Nüwmatt.

Ist lidig, eigen biß an den gewonlichen Zechenden.

Wyden, In Willisower Kilchhöri

Item an *bünern* — — — ij allte, iiij Junge.
Järlichs bodenzinses

Gibt jezt *Melcher Trachhsler* uff der *Müllj* zu *Wyden* jn Willisower Kilchhöri.

Von vff vnd ab einem acker, hallt ein guett halb Jucharten. Stosst erstlichen an *Mülljbach*, genannt *die Roth*, zum anderen an *syn Huhsmatten*, vnd zum dritten an weg *gan Willisouw*, da das *Helgen Hübslj* statt. (Galgenkäppeli?)

Zell.

Item an Korn vnd haber beyderley glych vill jährlichs bodenzinses — —
x Viertel

Gibt jezt *Bath Kronenberger* zu *Zell* im willisower Ampt.

Von vff vnd ab einer matten, genannt «Sagenmatten», hallt vier Mannwerk, stosst erstlich an die *Sagen*, zum andern an die *Straß gegen Hübswil*, zum dritten and *Lutteren* vnd zum vierten and *strass Im Dorff*.

Item drü Jucharten Acker, stossent erstlich an des *Kilchherren Boumgarten*, zum Anderen and *gassen so zur Kilchen gat* vnd zum dritten and «*Rüttematten*».

Zell.

Item an Korn und haber beyderley glych vill Järlichs bodenzinses — —
vj Viertel.
obgenannter wärung.

Gibt jezt *Heinrich Vogel* zu *Zell*.

Von uff vnd ab sinem Huhs vnd Baumgarten, hallt der Boumgart vngfar ein Mannwerk, stosst erstlich and *straß Im Dorff*, zum andern an *Hanns Christens Baumgarten* vnd zum dritten an *Jacob Vischers boumgarten*.

Item ein matten, genannt der «*Byfang*», hallt vngeuar fünff Mannwerk, stosst erstlich and *straß gan Brysecken*, zum andern and *Luteren* vnd zum dritten an *Batt Kronenbergers grossen Byfang*.

Item die «*Sagenmatt*» hallt ungeuar Sächs Mannwerk, stösst erstlich and *straß gegen Hühswyl*, zum andern an die *Luteren* vnd zum dritten an die *Sagenmatt*.

Item ab einer *weid*, die hallt ungeuar *Zwenzig Jucharten* an Holz vnd Weiden, genannt «*der Berg*», stösst erstlich an «*Brünlenmatt*», zum andern an «*Bannhallden*» vnd zum dritten an «*Lochenmatt*».

Zell.

Item an Kornn Järlichs Bodenzinses — — ij Viertel
obgehörter wärung.

Gibt jezt *Jacob Vischer zu Zell*.

Von vff vnd ab Nachfolgenden sinen stückhen vnd güetteren, daselbs zu Zell gelegen.

Erstlich an matten

Item ein matten, genannt «*Rütmatten*», hallt dritthalb Mannwerk. Stohst erstlich an Batt *Kronenbergs nideren*, zum andern an *Jacob Steffens Niderweid*, zum dritten an *Batt Kronenbergs Rüttmatt*.

Item ein Boumgarten, hallt ein Mannwerk. Stösst erstlich an *Heinj Voglers boumgarten*, zum andern an *Batt Kronenbergs Zelg* und zum dritten an *Batt Kronenbergs Boumgarten*.

Item ein halb Mannwerk, genannt «*Sigristenmättli*». Ligt hinden an der Kilchen vnd an der straß.

Demnach an Weiden

Item ein *weid*, genannt der «*Bärg*», hallt vngeuar an holtz vnd *weid* Acht Jucharten; stösst erstlich an *Heinj Vogels bergs*, zum anderen and *Barnhallden*.

Zell.

Item an haber järlichs Bodenzinses — — ij Viertel
obgenannter wärung.

Gibt jezt *Hanns Christen zu Zell*.

Von uff vnd ab synem Huhs vnd Boumgarten, hallt ungeuar zwei Mannwerk; stösst erstlich an *Heinrich Vogels Boumgarten*, zum andern and *Luteren*, zum dritten and *straß*.

Item an gelt — — — — — V Batzen
järlichen Bodenzinses

Gibt jezt *Fridlj Vogel*.

Von uff vnd ab siner sagen vnd Boumbgarten zu Zell gelegen, hallt ein halb Mannwerk. Stösst erstlich and *straß gan Hühswyl*, zum andern an *Hanns Kronenbergs Sagenmatt*.

Item ein matten, genannt «*Clauseren*», hallt ein Mannwerk. Stösst erstlich an *Dannhalden*, zum Anderen an *Kilchwäg gan Bodenber*.

Zell.

Zu wüssen dass nachbeschrieben stuck vnd güeter hinder obgemellten Bodenzins ouch verschriben, hafft vnd pfandt gebent, aber *dhein Zinhs*.

Namlichen *Vly Ägermans Zellg*, hallt ungeuar Vier Mannwerk. Stosst erstlich and straß gan Hühswyl, zum andern and Luterer vnd zum dritten an Batt Kronenbergs Zellg.

Item Huhs vnd Boumbgarten, hallt ein Mannwerk. Stosst erstlich and Luterer, zum andern and straß gegen Brysecken vnd zum dritten and straß gegem Dorff.

Item ein *Weid*, genannt «*der Berg*»; hallt Zechen Jucharten an hollz vnd Weyden. Stosst erstlich and Luterer, zum andern an *Zellermatt*.

Item Jacob Steffen zu Zell, hatt ein matten, genannt «*Gulmatten*», hallt zwei Mannwerk, Stohst erstlich and *straß gan Vischbach*, zum andern and *Bauhalden* vnd zum dritten an *Bärg*.

Hanns Johannes zu Zell hatt drü Mannwerk matten, genannt «*der Byfang*»; Stosst erstlich and straß gan Brysecken, zum andern and Luterer, vnd zum dritten an *Vlj Ägermans Boumbgarten*.

Zinsent diserr obgenannte stuck vnd güeteren Alle sampt miteinander hievor x *guldin* beyderley gutts dem *Gotthuhs zu Zell*, vnd sind ouch dahin *Eerschätzig*.

Item ij Viertell Korn x iiij ß iij hlr An gellt *Sanct Martins zu Zell*.

Item j malter haber x iiij ß iij hlr. An gellt Dem *Twingherren Zinß*

Gebent ouch *Kilchen Recht*, *Vogt Recht* vnd *gwonlichen Zechenden*. Demnach fry, Lidig vnd eigen.

(Zusatz, von anderer Hand geschrieben.)

Zu wüssen, allsdann sich die Zinß des grichtskreises (?) Allwegen bis har von Beiden Ort *Buwyl vnd Zell* In den *Flecken gan Ettiswyl* gewärt hand, sol es by demselben nochmalen blyben vnd also gehalten werden.

Vnd des alles zu warem Vrkundt: So ist dis Libell Vff der Zinhslüthen bitt vnd werben Mitt deß Edlen, Gestrengen, vesten, wysen Herren Albrecht Sägissers, Ritters, deß Rhatts der Statt Lucern, Vnd der Zytt Landtvogts der Graffschafft Willisow eignem angehenktem Secretynsigel (doch ihme vnd sinen Erben In Allwegen one schaden) bewahrt vnd geben In der Pfingst-wochen, Von Christi Jesu vnseres Lieben Herren Heylandts vnd Säligmachers geburt gezallt fünffzechenhundert Nüntzig vnd Sechs Jar. /